

Wohlklang mit donnernder Begleitung

Sommerkonzerte Kirchenchor Friesenried und Organist Ottmar Einsiedler musizieren in St. Alban

Görwangs Auch von Gewitterstürmen und Regengüssen ließen sich die Zuhörer nicht abhalten. Beim zweiten Sommerkonzert dieser Saison war die Wallfahrtskirche St. Alban in Görwangs bei Aitrang voll besetzt, als dort der Kirchenchor Friesenried auftrat. Unter ihrem langjährigen Leiter Michael Mayr präsentierten sich die Sänger bestens disponiert mit feinsinniger Artikulation und leuchtender Stimmkraft.

Mayr hatte für seinen 35-köpfigen, gemischten Chor ein reizvolles Programm ausgesucht. Die Bandbreite reichte von einem leuchtend klaren Bach-Choral bis zu frühbarocken Gesängen des neapolitanischen Meisters Alessandro Scarlatti oder des böhmischen Organisten Andreas Hammerschmitt. Der Chorleiter ließ auch traditionelle geistliche Lieder aus dem russischen und dem jüdischen Kulturkreis mit ihrer geheimnisvollen melodischen Schönlichkeit anstimmen.

Vor allem aber bei den großen, romantischen Chorsätzen wie Mendelssohns „Richte mich, Gott“ mit einem ergreifenden Dialog zwischen tiefen Männerstimmen und weichen, lichten Frauenstimmen zeigte sich die kunstvolle Leichtigkeit und Textgenauigkeit des Friesenrieder



Das jüngste Sommerkonzert in der Wallfahrtskirche St. Alban bei Aitrang gestalteten der Kirchenchor Friesenried unter der Leitung von Michael Mayr und Ottmar Einsiedler an der Orgel.

Foto: Gabriele Schroth

Chores. Wunderbar beschwingt und ansteckend rhythmisch gerieten – unter präziser Leitung – die alten Spiritual- und Gospelsongs in der Fassung von Scott Stroman und William Henry Smith.

Das anhaltende Donnergrollen draußen untermalte auch eindrucksvoll die entzückend hellen

und nasalen Pfeifen-Stimmen, mit denen Organist Ottmar Einsiedler bei Johann Pachelbels und Johann Peter Kellners Choralbearbeitungen die farbenreichen Register der Karhausen-Orgel zum Klingen brachte. Wie eine Mozart'sche beschwingte Spieluhr ließ der Organist und Leiter der Musikschule Türkheim eine

Sonate des Ottobeurer Organisten und Priesters Franz Xaver Schnizer aufblitzen. Mit Johann Sebastian Bachs gewaltigem C-Dur-Präludium und Fuge (BWV 545) brachte Einsiedler die Karhausen-Orgel endgültig zum Beben.

Gabriele Schroth